



Die meisten Wildtiere sind dämmerungs- oder nachtaktiv. Deshalb gehört diese Zeit in erster Linie den Waldbewohnern.

1,5 Stunden vor und nach Sonnenaufgang und Sonnenuntergang sollte niemand im Wald sein.

Ihre Fluchtmöglichkeiten sind durch Schnee meistens stark eingeschränkt. Im Winter ist es besonders wichtig, markierte Wege möglichst nicht zu verlassen.

Wildtiere haben im Winter einen besonders hohen Energiebedarf. Die Nahrungssuche ist für sie dann besonders schwer. **Meide unbedingt ihre Futterstellen.**

Starte mit einer **sorgfältigen Tourenplanung: Wetter- und Lawinenlageberichte** ansehen und entsprechend handeln. Informiere dich dazu auf den Webseiten der alpinen Vereine bezüglich der Gefahren im (alpinen) Gelände.

Erkundige dich im Vorfeld zu den Parkmöglichkeiten bzw. Shuttlediensten vor Ort.

Nimm Rücksicht auf andere Freizeitsportler/innen.

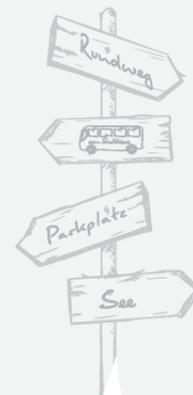
WINTERLICHES FAIR PLAY im Wald

Zu Gast in Wald & Natur

Bleibe auf den in **offiziellen Kartendarstellungen ausgewiesenen Winter- und Skitouren-Routen**. Beachte: das Betreten und Befahren von Jungwaldflächen bis 3m Höhe ist verboten.

Das Betreten und Befahren von Jungwaldflächen bis 3m Höhe ist verboten.

Hinweis- und Verbotsschilder sind unbedingt zu beachten.

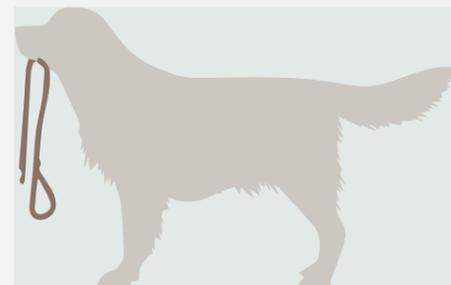


Wald ist Rückzugsort für Tiere und Menschen. **Ruhe und Stille tun allen Lebewesen gut.** Lärm passt nicht in den Wald.

Bringe deine **Abfälle** im Rucksack **nach Hause retour.**



Nimm deine Hunde an die Leine, sie machen Wildtieren Angst und können sie auch gefährden.



Standardausrüstung bei Ski- und Schneeschuhtouren im alpinen Gelände: LVS-Gerät, Schaufel, Sonde, Mobiltelefon, Biwaksack und Erste-Hilfe-Ausrüstung.



WO DIE NATUR ZU HAUSE IST

